

Stadt Hagenow
Büro der Stadtvertretung

- öffentlicher Teil -

NIEDERSCHRIFT

über die **3. Sitzung** des Gremiums
Stadtvertretung
am Donnerstag, dem 16.10.2014 im Rathaus der Stadt Hagenow,
Rathausaal
Sitzungsdauer 18.00 bis 19.50 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Teilnehmer	Fraktion
Herr Speßhardt	CDU
Frau Benzien	CDU
Herr Antonioli	CDU
Frau Schmülling	CDU
Herr Jessel	CDU
Herr Schlüter	CDU
Herr Baalhorn	CDU
Herr Jensen	CDU
Herr Opitz	DIE LINKE
Frau Stramm	DIE LINKE
Frau Kryzak	DIE LINKE
Herr Palletschek	DIE LINKE
Herr Wrankmore	DIE LINKE
Herr Laabs	DIE LINKE
Herr Kowallek	DIE LINKE
Herr Möller	SPD
Frau Lagemann	SPD
Herr Kahl	SPD
Frau Heinrich	SPD
Herr Wodke	SPD
Frau Welzel	FDP

ab 18.17 Uhr

Entschuldigt fehlten:

Frau Schulz	CDU
Herr Schlink	CDU
Frau Dr. Meier	DIE LINKE
Herr Hase	SPD

Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Hofmann . stellv. Bürgermeister .	Fachbereichsleiter FB II Recht, Personal, Kita und Schulen
--	---

Herr Hochgesandt	Fachbereichsleiter FB I Finanzen, Allg. Verwaltung, Bürgerservice
Herr Wiese	Fachbereichsleiter FB III Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement
Herr Masche	Wirtschaftsförderer / Controller
Frau Schweda	Gleichstellungsbeauftragte

Ortsteilvertreter:

Herr Fitzner	Ortsteilbeirat Viez
Frau Schmedemann	Ortsteilbeirat Viez
Frau Schlüter	Ortsteilbeirat Hagenow Heide

Gäste:

Herr Hirschmann	Pressevertreter SVZ
Besucherinnen und Besucher	

T A G E S O R D N U N G:

- a) Begrüßung durch die Stadtvertretervorsteherin
- b) Einwohnerfragestunde
- c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
- d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
- h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
- i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

1. Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012
2. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Stadt Hagenow für das Gebiet sGewerbepark West . Söringstraße%gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
Verfahren nach § 13 a BauGB sBebauungspläne der Innenentwicklung%
3. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 40 sAm Jugendpark%Parkstraße der Stadt Hagenow
4. Beschluss über die öffentliche Auslegung der 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hagenow Heide gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

5. Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für die Fläche im nördlichen Teil der Teichstraße zwischen Schmaar im Norden und dem Wohngebiet Bekower Weg im Süden
6. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 37 der Stadt Hagenow . Wohnen sAlte Ziegelei% Teichstraße
7. 1. Änderung des Gestattungsvertrages für die Fernwärmeversorgung
8. Wahltermin für die Bürgermeisterwahl 2015
9. Wahl eines Mitgliedes für den Ortsteilbeirat Viez
10. Neubesetzung in Ausschüssen
11. Einführung Ratsinformationssystem sAllris%
- j) Schließung des öffentlichen Teils

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

12. Grundstücksangelegenheit
- l) Anfragen der Stadtvertreter aus aktuellem Anlass
- m) Schließung der Sitzung

- - -

- a) Herr Möller, Stellvertreter der Stadtvertretervorsteherin, begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, den stellv. Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

Herr Möller gibt bekannt, dass für Frau Isolde Sühr, SPD- Fraktion, Frau Britta Heinrich in die Stadtvertretung nachgerückt ist. Gemäß § 28 (2) der Kommunalverfassung M-V verpflichtet der stellv. Stadtvertretervorsteher Frau Britta Heinrich per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

b) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

- c) Herr Möller stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind zu Beginn der Sitzung 20 Stadtvertreter anwesend. Vier Stadtvertreter sind entschuldigt.

- d) Der stellv. Stadtvertretervorsteher informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 18.09.2014.

e) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Hofmann, stellv. Bürgermeister, beantragt die Aufnahme der heute vorgelegten Tischvorlage (Auftragsvergabe) in die Tagesordnung. Es handle sich um die Ausstattungsgegenstände für die neu zu errichtende Kindertagesstätte. Die nächste Sitzung der Stadtvertretung finde erst Anfang Dezember statt, eine termingerechte Eröffnung der Kita sei nach wie vor für Januar 2015 vorgesehen. Die Zuständigkeit liege bei der Stadtvertretung, da es sich hier um eine VOL- Vergabe handle. Die Unterlagen seien gestern erst eingegangen, Submission war am 07.10.2014. Die Tischvorlage sollte unter TOP 13 . Auftragsvergabe . in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor.

Die vorliegende Tagesordnung wird . mit Aufnahme TOP 13 . angenommen.

f) Bericht des stellv. Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Hauptausschuss fasste in seiner Sitzung am 06.10.2014 folgenden Beschluss:

- Den Verkauf einer Grundstücksteilfläche in der Gemarkung Hagenow.

Die weiteren Beschlussvorlagen, die im Hauptausschuss behandelt worden sind, liegen heute auch der Stadtvertretung vor.

Wichtige Angelegenheiten der Stadt:

Haushaltsplan 2015

Im Fachbereich I - Team Finanzen - werden derzeit die Haushaltsanmeldungen der Fachbereiche für den Haushaltsplan 2015 zusammengestellt.

Schon jetzt ist erkennbar, dass uns ein äußerst schwieriges Haushaltsjahr bevor steht. In der nächsten Sitzung des Finanzausschusses wird darüber erstmalig beraten werden.

1. Aktuelle Baumaßnahmen

Tiefbau

Erneuerung des Brückenbauwerks der Schmaar: Mühlenteich/ Lange Straße/ Poststraße

Es ist leider im Vergleich zur vergangenen Sitzung kein neuer Verfahrensstand zu verzeichnen, der uns eine Weiterführung der Baumaßnahmen erlaubt. Das Baufeld muss weiterhin gesichert werden.

Ausbau der Kastanienallee

Nach Durchführung der Restarbeiten an den Auffahrten zu den Grundstücken ist die technische Abnahme heute, am 16.10.2014, durchgeführt worden. Eine feierliche Freigabe der Straße gemeinsam mit den Anliegern ist geplant, die Einladungen hierzu ergehen gesondert.

Ausbau der Hagenower Straße (L04) in Hagenow-Heide (Maßnahme des Straßenbauamtes Schwerin)

Eine wichtige Grundlage bei der Planung des Straßenausbauvorhabens ist die Ableitung des Niederschlagswassers. Es sind am 30.09.2014 hierzu die Gespräche mit den Grabenanliegern, dem Straßenbauamt Schwerin und dem Wasser- und Bodenverband im Heidehaus durchgeführt worden.

Am 14.10.2014 hat der Fachbereich III das Gespräch mit dem Straßenbauamt hinsichtlich der Auslegung der Vorentwurfsunterlagen durchgeführt, die voraussichtlich für November/ Dezember vorgesehen ist. Eine Bekanntmachung dazu erfolgt in den Hagenower Blättern. Die Planung wird weiterhin am 11.11.2014 auf der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr vorgestellt.

Aspekte der Barrierefreiheit:

Ausbau der Bushaltestelle und des Gehweges in Zapel

Die Baumaßnahme, gefördert über LEADER Alternativ, ist in drei Unterabschnitte der halbseitigen Sperrung unterteilt. Zwei Abschnitte einschließlich der Bordanlage und der Pflasterung für die Haltestelle und der Gehweganbindung sind fertig gestellt. Die Gesamtmaßnahme wird voraussichtlich bis Ende November andauern. Der Änderungsbescheid mit dem von der Verwaltung eingeworbenen erhöhten Förderbetrag soll noch im Oktober der Stadt zugestellt werden.

Weiterhin wird derzeit der barrierefreie **Umbau der Haltestelle in der Parkstraße** auf der Seite des Krankenhauses vorgenommen.

In der **Neuen Heimat** ist die Instandsetzung der Gehwege in der Schillerstraße einschließlich der Bordabsenkungen nahezu fertig gestellt.

Im Rahmen der Straßenreparatur ist zu berichten, dass sich für die **Robert-Stock-Straße** die Deckenerneuerungsarbeiten für den ersten Abschnitt in Vorbereitung befinden (von der Einmündung Bahnhofstraße bis kurz vor Einmündung Zufahrt Parkhaus Sky, Robert-Stock-Straße 6-7).

Eine Information über den konkreten Durchführungszeitraum ergeht zeitnah in Abstimmung mit dem Ingenieurbüro und dem Auftragnehmer.

Maßnahmen an Gebäuden und Grundstücken:

Neubau Kindertagesstätte am Prahmer Berg

Zu den Fördermittelabrufen hat am 29.09.2014 ein Gespräch beim Fachdienst Jugend des Landkreises Ludwigslust- Parchim mit dem zuständigen Teamleiter stattgefunden.

Durch die Abrechnungsmodalitäten der verschiedenen Förderprogramme gestalten sich die Abrufe hinsichtlich der Anrechnung der förderfähigen Kosten schwierig. Weiterhin werden wir die Anträge auf Verlängerung der Bewilligungszeiträume stellen, so dass baulich bedingte Zeiträume für Austrocknung und die winterliche Witterung bei der Erstellung der Außenanlagen keine Probleme bei der Fördermittelabrechnung nach sich ziehen.

Die Baumaßnahmen am Gebäude selbst sind so weit fortgeschritten, dass eine Fertigstellung zum Jahresende nach derzeitigem Stand als realistisch einzuschätzen ist. Hinsichtlich der auch noch im Jahr 2014 abzurechnenden Außenanlagen wurde aufgrund der Dringlichkeit der Auftrag für das Los 13.2, Außenanlagen, umgehend nach der Empfehlung des Bauausschusses ausgelöst, so dass die Bestellung und Lieferung der Allgemeinen Einbauten einschließlich der Spielgeräte vorgenommen werden kann. Die Bauanlaufberatung fand dazu am 15.10.2014 statt.

Die Arbeiten an den Hausanschlüssen der Versorgungsträger sind weitestgehend erfolgt. Es liegt im nichtöffentlichen Teil eine Beschlussvorlage für die Vergabe der Ausstattung vor.

Gemeinsame Schul- und Freizeitsportanlage sowie Fitnesspfad für Senioren am Kietz

Es hat hierzu ein Planungsgespräch am 02.10.2014 stattgefunden. Eine Antragsstellung für die Schulsportnutzung wird im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost noch im Jahr 2014 erfolgen.

Unser LEADER Antrag für das Sport und Bewegungszentrum wurde nicht als Leitprojekt für die neue Förderperiode ausgewählt. (9 von 24 wurden als Leitprojekte bestimmt). In der gestrigen Tagung der LAG (LEADER Arbeitsgruppe) erhielten wir wertvolle Hinweise für eine erfolgreiche Antragstellung im normalen LEADER-Verfahren. Geplant ist unter anderem ein breit angelegter Workshop mit dem Kreissportbund zur Einbeziehung aller beteiligten Gruppen und Vereine.

Städtebauliche Erneuerung bZentrumí

Der Programmantrag für die Weiterführung der Städtebaulichen Gesamtmaßnahme für das Programmjahr 2015 wurde bearbeitet und ist fristgerecht am 14.10.2014 dem Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus M-V vorgelegt worden.

Ein Schwerpunktvorhaben des Antrages, worin perspektivisch Mittel für die kommenden 5 Folgejahre beantragt werden, ist die Gestaltung des Lindenplatzes.

Städtebauliche Planungen/ Konzepte:

1. ISEK- Workshop

Der 1. Workshop für die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes ISEK als Basis für die EFRE-Förderperiode fand am 13.10.2014 um 17:00 Uhr im Rathaussaal statt.

Zunächst wurden wir mit den Prognosen über die demografische Entwicklung konfrontiert, die auch für Hagenow ein wachsendes Durchschnittsalter und eine rückläufige Bevölkerung voraussagen. Aber solche Prognosen schreiben immer nur den aktuellen Trend in die Zukunft fort. 450 neue Bundeswehrsoldaten am Standort mit entsprechenden Familienzuzügen für Hagenow bleiben naturgemäß unberücksichtigt. Aufgabe solcher Konzepte ist es ja gerade, die notwendigen Maßnahmen zu beschreiben, um gegenläufige Entwicklungen zu initiieren. Diese sollen dann über den europäischen EFRE Fonds gefördert werden.

Wir möchten, dass sich noch weitere Bürgerrinnen und Bürger, hier insbesondere Jugendliche und junge Eltern, an diesem Konzept beteiligen.

Ausbildungsmesse 2014

Am 9.10. 2014 fand in den Räumen der Carl Kühne GmbH & Co. KG die jährliche Ausbildungsmesse statt. Wie die SVZ berichtete wurde mit über 1000 Besuchern ein neuer Besucherrekord aufgestellt. In Hagenow gibt es dieses Jahr ca. 70 neue Ausbildungsplätze, wovon fast ein Drittel auf das Handwerk entfällt. Wir hoffen, dass die Messe dazu beigetragen hat, die noch freien Stellen zu besetzen.

Wir als Stadt unterstützen diese Messe inhaltlich durch Mitarbeit im Arbeitskreis Schule - Wirtschaft bei der IHK zu Schwerin und logistisch durch unseren Stadtbauhof.

Statistik der Agentur für Arbeit

Die Suche nach Auszubildenden und qualifizierten Arbeitskräften spiegelt sich auch in der aktuellen Statistik der Agentur für Arbeit wieder. Das Verhältnis Arbeitssuchender zu freien Stellen verringerte sich in den letzten 12 Monaten von 5,5 zu 1 auf 5: 1. Erfreulich ist, dass auch die Anzahl freier Stellen gegenüber den letzten Quartalen wieder zugenommen hat und sich somit auf Vorjahresniveau bewegt. Damit wurde die Verbesserung der Quote allein durch die absolute Senkung der Anzahl der Arbeitslosen erreicht. Die gegenwärtige Arbeitslosenquote beträgt im Geschäftsbereich 6,7% und ist damit gegenüber September 2013 um einen halben Prozentpunkt gesunken.

Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen

In den Ortsteilen Zapel, Scharbow und Granzin sind die Einwohnerversammlungen bereits durchgeführt worden. Die Einwohnerinnen und Einwohner haben die Informationen der Bürgermeisterin bzw. des stellv. Bürgermeisters mit Interesse verfolgt, aber auch zahlreiche Anfragen gestellt bzw. Hinweise gegeben, die jetzt seitens der Verwaltung zu prüfen sind.

In Zapel ging es vordergründig um die aktuelle Baumaßnahme im Ort, um den Baumausschnitt, das Aufstellen eines Ampelblitzers und die verkehrliche Belastung durch Erntefahrzeuge.

In Scharbow wurde u. a. der Zustand der Dorfstraße erneut kritisiert, die Abrundungssatzung zur Sprache gebracht, das Aufstellen einer Straßenlampe angeregt und nachgefragt, wie es mit der Bereitstellung der sOrangen Tonnen%für die Ortsteile aussieht.

Im Ortsteil Granzin gab es Nachfragen zur geplanten Umbenennung von Straßen, den Hinweis auf fehlende, defekte und zugewachsene Leitpfosten, den Hinweis auf eine Absackung auf dem Sportplatz und auf Wildwuchs am sBegrüßungsstein%am Ortseingang.

Haus- und Straßensammlung

zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Am 7. November 2014 werden Vertreter der Stadtverwaltung und eine Abordnung der Ernst- Moritz- Arndt- Kaserne die Sammlung in Hagenow zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. durchführen.

25 Jahre Fall der Mauer

Unter dem Motto s2000 Schritte in die neue Zeit . 25 Jahre Fall der Mauer%laden am 9. November 2014 die Evangelische Kirchengemeinde und die Stadt Hagenow zu einer Festveranstaltung ein. Begonnen wird die Festveranstaltung um 17.00 Uhr mit einem Treffen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter der Städte Mölln und Hagenow. Der öffentliche Teil beginnt um 18.00 Uhr mit einer Andacht in der Evangelischen Stadtkirche. Dem schließen sich ein Zeitzeugengespräch mit Publikumsdialog, ein Gedenkmarsch, eine Kranzniederlegung, Ansprachen, eine Buchvorstellung und ein Bildvortrag an. Es wird an diesem Abend viele Anregungen geben, sich zu erinnern und miteinander in\$ Gespräch zu kommen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass

1. Frau Stramm weist auf eine fehlende Ausschilderung des Krankenhauses Hagenow hin und möchte wissen, ob diese noch geplant ist.

Herr Hofmann, stellv. Bürgermeister, nimmt den Hinweis zur Prüfung entgegen.

2. Eingehend auf die Auftaktveranstaltung für die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes ISEK erkundigt sich Frau Lagemann nach dem Teilnehmerkreis und nach der Anzahl der Teilnehmer an dieser, aus ihrer Sicht sehr gelungenen Veranstaltung. Weniger positiv sei die Tatsache, dass einige Stadtvertreter die Einladung zum 13.10.2014 erst am Samstag zuvor bekommen haben. Künftig seien Einladungen zeitnah zu versenden.

Fachbereichsleiter Herr Wiese teilt mit, dass von ca. 70 eingeladenen Personen etwa 50 bis 60 der Einladung gefolgt sind, sich der Personenkreis aus verschiedenen wichtigen Bereichen der Stadt zusammensetzte.

3. Auch Frau Benzien sieht die Zustellung der Einladung zum 1. Workshop für die Fortschreibung des ISEK, datiert vom 09.10.2014 für den 13.10.2014, als sehr kurzfristig an. Bei einer ordnungsgemäßen Vorbereitung der Veranstaltung wäre die Teilnahme und die Resonanz noch größer ausgefallen, da das Interesse offensichtlich vorhanden war.

Mit Bezugnahme auf die Straßenbaumaßnahme . Kastanienallee . und der heute erfolgten technischen Abnahme fragt Frau Benzien zudem nach, wie es mit den Beitragsbescheiden über die Erhebung von Vorausleistungen auf den voraussichtlichen Straßenausbaubeitrag aussieht. Ihres Wissens seien bis zum heutigen Tage noch keine Bescheide an die Grundstückseigentümer versendet worden.

Der stellv. Bürgermeister verweist auf Voraussetzungen, die bei einer Abschlagszahlung erfüllt sein müssen, dazu auch ein bestimmter Baufortschritt zählt.

Nach Auskunft des Fachbereichsleiters Herrn Wiese werden die Bescheide in den nächsten Tagen den Grundstückseigentümern zugeschickt.

4. Herr Wodke spricht ebenfalls die viel zu späte Zusendung der Einladung zum ersten ISEK- Workshop an und macht deutlich, dass man in diesem Fall terminlich dann gar nicht mehr reagieren kann.
5. Frau Welzel möchte wissen, woran es gelegen hat, dass den Stadtvertretern die Einladung zum ISEK- Workshop am 13.10.2014 erst so spät vorlag, die Freiwillige Feuerwehr diese aber schon rechtzeitig bekommen hat.

Fachbereichsleiter Herr Wiese erklärt, dass in Vorbereitung dieser Veranstaltung rechtzeitig eine Einladung an die Fraktionsvorsitzenden ergangen ist, die gezielte Nachfrage einer Stadtvertreterin Anlass dafür war, allen Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern diese Einladung noch zukommen zu lassen, eine fristgerechte Zusendung dann jedoch nicht mehr möglich war.

6. Herr Antonioli erinnert an den Beschluss, zu Beginn jeder Baumaßnahme Vorausleistungen in Höhe von 80 % auf den voraussichtlichen Straßenausbaubeitrag zu erheben und zeigt sich sehr erstaunt darüber, dass die Grundstückseigentümer der Kastanienallee noch immer keinen Beitragsbescheid bekommen haben.

Dass es einen derartigen Beschluss nicht gibt, es rechtlich auch gar nicht zulässig ist, betont der stellv. Bürgermeister und verweist nochmals auf bestimmte Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, insbesondere beim Baufortschritt.

7. Herr Laabs bezieht sich auf einen Artikel in der Ostseezeitung vom 06.09.2014, in dem zu lesen war, dass u.a. Hagenow als Teststrecke für Gigaliner ausgewiesen sein soll. Die Anfragen, inwieweit die Stadt darüber informiert ist und welchen Standpunkt sie vertritt, ergeben sich daraus für Herrn Laabs.

Herr Hofmann erklärt, darüber nicht informiert zu sein.

8. Herr Baalhorn fragt an, wann vorgesehen ist, auch dem Publikum hier im Rathaussaal die öffentlichen Beschlüsse über einen Beamer zur Verfügung zu stellen. Den Vorschlag habe er in der letzten Stadtvertreter Sitzung unterbreitet. Diese Präsentation hätte er sich heute Abend schon für die Besucher gewünscht.

Des Weiteren verweist Herr Baalhorn auf einen Beschluss der Stadtvertretung vom 10.06.2010, in dem die Stadtverwaltung aufgefordert wird, unverzüglich Verhandlungen mit dem Amt Hagenow- Land aufzunehmen, die eine engere Zusammenarbeit betreffen.

Herr Baalhorn fordert die Verwaltung auf, zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung einen detaillierten Bericht zu geben, mit der Darstellung, wie und in welchen Bereichen, in welcher Zeitabfolge Verhandlungen mit dem Amt Hagenow- Land geführt worden sind.

9. Den Hinweis von Herrn Laabs aufgreifend, teilt Herr Jessel mit, dass in der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie über das Pilotprojekt „Gigaliner“ gesprochen wurde, die B 321 in ihrer Gesamtlänge in dieses Projekt eingebunden sein wird. Als Stadt sei man nicht unwesentlich davon betroffen. Über die konkreten Auswirkungen auf die Stadt sollte sich die Verwaltung beim zuständigen Ministerium informieren.

10. Frau Benzien möchte wissen, wie viel Flyer der Stadt Hagenow gedruckt worden sind (darin wurde ein Fehler festgestellt), ob diese zurückgenommen und neue Flyer in den Druck gegeben werden und in welcher Höhe sich dafür die Kosten für die Stadt belaufen.

Herr Masche, Wirtschaftsförderer/ Controller, teilt mit, dass die fehlerhaften Flyer eingezogen, bereits neue Flyer in Auftrag gegeben worden sind, sich die Kosten dafür auf 89,00 € beziffern.

11. Herr Schlüter nimmt Bezug auf die am 30.09.2014 geführten Gespräche mit den Grabenanliegern, dem Straßenbauamt Schwerin und dem Wasser- und Bodenverband zum Ausbau der Hagenower Straße L 04 in Hagenow Heide und erkundigt sich nach dem Ergebnis, ob es Probleme gab oder Einvernehmen im Wesentlichen erzielt worden ist. Bei möglichen Problemen sei die Unterstützung seitens der Stadt gefragt, darauf habe man sich auch verständigt, um den Straßenausbau nicht zu gefährden, diese Maßnahme nicht noch einmal zu verschieben.

In einer weiteren Anfrage geht es Herrn Schlüter um eine Auskunft zum Stand der Verhandlungen zur Wiederinstandsetzung des Fahrstuhls am Bahnhof in Hagenow . Land.

Mit dem Hinweis auf den für ihn sehr interessanten und kreativen 1. ISEK-Workshop bringt Herr Schlüter zum Ausdruck, dass eine weitere Verbesserung der Bahnverbindung nach Hamburg, d.h. eine kürzere Taktzeit, insbesondere morgens aber auch am späten Abend, notwendig ist.

Dazu wäre es erforderlich, den jetzigen Sachstand darzustellen, über mögliche Vorstellungen zu informieren, inwieweit mit der Bahn AG darüber schon Gespräche geführt wurden.

In Beantwortung der ersten Anfrage (Ausbau der Hagenower Straße) weist Fachbereichsleiter Herr Wiese darauf hin, dass es teilweise Probleme gibt, dazu eine gütliche Einigung erzielt wurde, die Fragen . im Zuge der Auslegung . entgegen genommen werden. Zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr werde die Planung vorgestellt, dazu Vertreter des Straßenbauamtes eingeladen.

Zur Thematik . Aufzugsanlagen Bahnhof Hagenow- Land . habe es keinen erneuten Termin mit der Deutschen Bahn AG gegeben. Nach bisheriger Aussage der DB sieht sie sich nicht in der Lage, eine finanzielle Beteiligung an einer solchen Maßnahme vorzunehmen. Da der Aufzug insbesondere wegen Vandalismus regelmäßig defekt sei, erachte die DB ständige Reparaturen auch wirtschaftlich als problematisch. Ein anderer Finanzierungsausgleich müsse dann geschaffen werden. Die Verwaltung werde weiterhin mit der DB in Kontakt bleiben.

Den Ideen, die beim ISEK - Workshop angesprochenen worden sind, werde man gemeinsam nachgehen, auch die Thematik Anbindung an die Metropolregion Hamburg vertiefen.

12. Frau Lagemann fragt an, ob es konkrete Planungen für den Bau einer neuen Haltestelle vor dem SB- Markt in der Neuen Heimat gibt. Einem Presseartikel zum Thema „Stadtbus“ war zu entnehmen, dass Bewohner an diesem Standort eine Haltestelle wünschen.

Fachbereichsleiter Herr Wiese informiert über eine bereits vor ca. zwei Jahren gestellte Anfrage und einer durchgeführten Befragung, mit dem Ergebnis, dass seinerzeit keine Lösung gefunden wurde. Wenn der Bedarf offensichtlich besteht, werde dieses Anliegen erneut aufgenommen und mit der VLP besprochen.

13. Da Bürger aus der Teichstraße heute unter den Gästen sind, sie sich für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 37 der Stadt Hagenow . Wohnen „Alte Ziegelei“ Teichstraße (TOP 6) interessieren, regt Herr Baalhorn an, für sie den Lageplan an die Leinwand zu projizieren.

Herr Hofmann, stellv. Bürgermeister, erklärt, dass es heute erst einmal um den Aufstellungsbeschluss geht, hier nur die reine Fläche dargestellt werden könnte. Im Verlauf des weiteren Verfahrens werde es konkreter, so dass eine anschauliche Darstellung für die Bürger dann auch sinnvoll ist.

14. Von Herrn Opitz wird angefragt, ob es schon Vorstellungen gibt, wie die Fläche, auf der die Baumaterialien für die Maßnahme „Ausbau Kastanienallee“ bisher gelagert waren, wieder hergerichtet werden soll. Bürger hätten angeregt, in diesem Zusammenhang evt. einen Wall mit einzubauen, ebenerdig, um vom Apothekerkamp direkt auf die andere Seite zu gelangen.

Nach Auskunft von Herrn Wiese werden diese Flächen wieder hergestellt, in den vorherigen Zustand gebracht. Die Verwaltung habe vom Bau einer Wegebeziehung, die diese Fläche durchschneidet, aus mehreren Gründen abgeraten. Der Bauausschuss habe diese Entscheidung mitgetragen. Unabhängig davon könne diese Thematik in der nächsten Bauausschusssitzung nochmals aufgegriffen werden.

15. Herr Speßhardt kommt noch mal auf das Thema „Metropolregion Hamburg“ zurück und bittet die Verwaltung, mit dem Hamburger Verkehrsverbund (HVV) Gespräche dahingehend zu führen, inwieweit es möglich ist, Hagenow mit in das HVV- Netz einzubinden. Hier sollten evt. auch die Bürgermeister der Städte Boizenburg und Ludwigslust mit einbezogen werden. Eine Information darüber werde in der Sitzung der Stadtvertretung im Februar 2015 erwartet.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung

- Niederschrift vom 18.09.2014 / 2. Sitzung

Frau Benzien bittet um eine Änderung der Sitzungsniederschrift auf Seite 12, Anfrage 6, vorletzter Absatz, da der Hinweis auf einen Fehler im neuen Flyer der Stadt Hagenow nicht von Herrn Baalhorn, sondern von Herrn Jessel gegeben wurde.

Folgende Änderung wird aufgenommen:

Herr Jessel weist auch auf einen gravierenden Fehler im neuen Flyer der Stadt Hagenow hin. Unter der Rubrik „Medizinische Betreuung“ stehe Krankenhaus Stift Bethlehem. Es müsse aber heißen: „Westmecklenburg Klinikum Helene von Bülow GmbH.“

Weitere Einwände liegen nicht vor.

Die Sitzungsniederschrift wird . mit vorbenannter Änderung - gebilligt.

i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

Zu 1.

Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012

Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt gibt vorab Erläuterungen, die anhand einer Power Point Präsentation anschaulich dargestellt werden.

Schwerpunktmäßig beziehen sich diese auf:

- Komponenten der kommunalen Doppik: Finanzrechnung, Ergebnisrechnung, Bilanz
- Gliederung der Bilanz: Aktivseite, Passivseite
- Aktivseite: Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Aktive Rechnungsabgrenzung = Bilanzsumme von 64.293.625,89 ”
- Sachanlagen

- Finanzanlagen
- Passivseite: Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Passive Rechnungsabgrenzung

Herr Hochgesandt bedankt sich bei den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, die maßgeblich an der Erstellung der Eröffnungsbilanz beteiligt waren und auch weiterhin daran mitarbeiten werden müssen.

Von Seiten des Rechnungsprüfungsausschusses werden von Herrn Wodke einige Ausführungen über die Prüfung der Eröffnungsbilanz gegeben. Beginnend mit den Rechtsgrundlagen erläutert Herr Wodke den Gegenstand, die Art und den Umfang der Prüfung sowie die Prüfungsfeststellungen. Diese habe eine deutliche Überschreitung des Feststellungstermins ergeben, sowie Bewertungsfragen hinsichtlich 14 historischer Gebäude, deren Anpassungen in den Bewertungsrichtlinien Auswirkungen auf den Sonderposten und auf die Bilanzierung der Abschreibungsgegenwerte haben. Die Verwaltung habe vom Rechnungsprüfungsausschuss u.a. den Hinweis bekommen, ein Vertragsregister aufzubauen. Auf der Grundlage der Prüfung werde vom Rechnungsprüfungsausschuss der Bestätigungsvermerk erteilt. Dass die Eröffnungsbilanz der Stadt Hagenow zum 01.01.2012 festgestellt wird, könne vertreten werden. Abschließend richtet Herr Wodke einen Dank an die Beteiligten der Verwaltung, für ihre Mitwirkung an der sehr aufwendigen und arbeitsintensiven Erstellung der Eröffnungsbilanz.

Herr Schlüter schließt sich dem Dank an die Verwaltung - trotz festgestellter Terminüberschreitung . an und macht noch mal deutlich, dass die an diesem Prozess beteiligten Mitarbeiter einen enormen Arbeitsaufwand zu bewältigen hatten.

Herr Speßhardt bittet um folgende Änderungen im Prüfbericht . Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2012 -:

1. Anlage VIII Blatt 2, 1. Rechtliche Verhältnisse, Hauptsatzungen
- Die Formulierung „Stadttrat%ist zu streichen, dafür „Stadtvertretung% aufzunehmen.
2. Anlage VIII Blatt 4, 2. Wirtschaftliche Grundlagen
- Änderung: Zur Stadt Hagenow gehören folgende Ortsteile oder es müsste der Stadtbereich auch als Ortsteil aufgenommen werden.

Herr Opitz dankt ebenfalls allen Mitwirkenden für die geleistete Arbeit, insbesondere den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschlussvorschlag:

Die Eröffnungsbilanz der Stadt Hagenow zum 01.01.2012 wird festgestellt.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2014/0032

Zu 2.**Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Stadt Hagenow für das Gebiet sGewerbepark West- Söringstraße gemäß § 3 Abs. 2 BauGB****Verfahren nach § 13 a BauGB sBebauungspläne der Innenentwicklung****Beschlussvorschlag:**

1. Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Stadt Hagenow für das Gebiet sGewerbepark West . Söringstraße%oGemarkung Hagenow, Flur 24, Flurstücke 51/26 und 51/29 und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Anlage 1 zum Beschluss: Begründung und Planzeichnung

2. Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Stadt Hagenow für das Gebiet sGewerbepark West . Söringstraße%und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2014/0036

Zu 3.**Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 40 sAm Jugendpark% Parkstraße der Stadt Hagenow****Beschlussvorschlag:**

1. Die während der erneuten Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung zum geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 40 sAm Jugendpark%o Parkstraße vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) berücksichtigt werden Anregungen von:

- Landesamt für innere Verwaltung M-V
- Planungsverband TGG Valluhn/ Gallin
- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
- Landkreis Ludwigslust- Parchim
- Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V

b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:

- Landkreis Ludwigslust- Parchim, FD 53 Gesundheit
- Schmincke & Lenz GbR

c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:

- keine

d) beteiligte Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die keine Hinweise und Anregungen in der Stellungnahme vorgetragen haben:

- Stadtwerke Hagenow GmbH
- Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V
- Stadt Wittenburg

2. Der Abwägungsbeschluss gilt nur für das Flurstück 60/9 (Baufeld 1) einschließlich der Zufahrt von der Parkstraße vorbehaltlich des Nachweises der Eintragung einer Baulast bzw. der gesicherten Aussicht auf Eintragung einer Baulast für die öffentlich rechtlich gesicherte Erschließung von der Königsstraße.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2014/0037

Zu 4.

Beschluss über die öffentliche Auslegung der 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hagenow Heide gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Herr Schlüter zeigt ein Mitwirkungsverbot gemäß § 24 der Kommunalverfassung M-V an.

Nach Ansicht von Frau Benzien sollten auch die anwesenden Gäste darüber informiert werden, dass die Beschlussvorlagen schon im Vorfeld in den zuständigen Ausschüssen beraten worden sind, um so auch die in den meisten Fällen ausbleibende Diskussion zu erklären.

Herr Möller gibt das Ergebnis des Bau- und Hauptausschusses bekannt.

Beschlussvorschlag:

1. Die 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Hagenow für den Ortsteil Hagenow Heide und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Die 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Hagenow für den Ortsteil Hagenow Heide und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss Æ Nr.: 2014/0038

Zu 5.

Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für die Fläche im nördlichen Teil der Teichstraße zwischen Schmaar im Norden und dem Wohngebiet Bekower Weg im Süden

Herr Möller gibt das Ergebnis des Bau- und Hauptausschusses bekannt.

Herr Kahl möchte wissen, worin die jetzige Streckenführung über den großen Parkplatz und nicht über die Teichstraße begründet liegt.

Von Herrn Wiese wird dargelegt, dass die Erschließung, etwa 2,6 ha für ca. 20 Parzellen schon eine erhöhte Belastung darstellt, die ohne weiteres über die Teichstraße nicht durchzuführen ist. Die Zufahrt über die Wittenburger Straße sei in Bauausschusssitzungen erörtert und als Vorzugsvariante für die weitere Planung aufgenommen worden.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für die Flurstücke 43/6, 43/7, 43/21 und 43/32 der Flur 14 Gemarkung Hagenow wird zugestimmt. Der Antragsteller verpflichtet sich die Kosten für das Bauleitplanverfahren zu übernehmen.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss Ę Nr.: 2014/0039

Zu 6.

Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 37 der Stadt Hagenow Ę Wohnen Ę Alte Ziegelei Ę Teichstraße

Herr Möller gibt das Ergebnis des Bau- und Hauptausschusses bekannt.

Beschlussvorschlag:

1. Für das Gebiet der Gemarkung Hagenow, Flur 14, Flurstücke 54/53, 46/7, 45/7, 43/7 und Teilflächen aus den Flurstücken 43/21, 43/6, 43/32, 44/1, 44/2, 22 (Teichstraße) sowie für die verkehrliche Erschließung aus der Flur 13 Teilflächen aus Flurstück 22 und 16, beschließt die Stadtvertretung der Stadt Hagenow gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) den Bebauungsplan Nr. 37 Wohnen Ę Alte Ziegelei Ę Teichstraße aufzustellen.
2. Der Geltungsbereich des Plangebietes ist im Übersichtsplan (Anlage) dargestellt und liegt im nördlichen Abschnitt der Teichstraße zwischen der Schmaar im Norden und dem Wohngebiet Bekower Weg im Süden. Die Anbindung erfolgt von der Zufahrt zum Parkplatz Lange Straße. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 2,67 ha.
3. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow öffentlich bekannt zu machen.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

Beschluss Ę Nr.: 2014/0040

Während der Abstimmung wird von einer Bürgerin die Bitte geäußert, eine Anfrage stellen zu dürfen.

Dass diese Möglichkeit nicht besteht, lt. KV M-V nur Fragen zu Themen gestellt werden können, die nicht auf der Tagesordnung stehen, erklärt Herr Hofmann. Diese Regelung habe den Hintergrund, dass die Stadtvertreter unbeeinflusst ihre Entscheidungen treffen sollen.

Zu 7.**1. Änderung des Gestattungsvertrages für die Fernwärmeversorgung****Beschlussvorschlag:**

Der 1. Änderung des Gestattungsvertrages für die Fernwärmeversorgung zwischen der Stadtwerke Hagenow GmbH und der Stadt Hagenow wird zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss Æ Nr.: 2014/0041

Zu 8.**Wahltermin für die Bürgermeisterwahl 2015****Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung legt für die Bürgermeisterwahl als Wahltag den 31.05.2015 fest. Für eine mögliche Stichwahl wird der 14.06.2015 festgelegt. Auf eine Ausschreibung der Stelle wird verzichtet.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss Æ Nr.: 2014/0047

Zu 9.**Wahl eines Mitgliedes für den Ortsteilbeirat Viez**

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Hagenow wählt Frau Hildegard Schmedemann, Lindenstraße 5, Ortsteil Viez, 19230 Hagenow zum Mitglied des Ortsteilbeirates in Viez.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2014/0046

Zu 10.**Neubesetzung in Ausschüssen**

Einreicher: SPD- Fraktion

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Hagenow wählt:

Herrn Steffen Kahl, Finkenweg 4, 19230 Hagenow, zum stellvertretenden Mitglied in den Hauptausschuss;

Herrn Michael Hase, Kastanienallee 8, 19230 Hagenow, zum stellvertretenden Mitglied in den Finanzausschuss;

Herrn André Dietze, Heinrich- Mann- Straße 8, 19230 Hagenow, zum stellvertretenden Mitglied in den Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales;

Frau Britta Heinrich, Straße der Jugend 1, 19230 Hagenow, zum Mitglied in den Ausschuss für Umwelt und Energie und zum Mitglied in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2014/0045

Zu 11.

Einführung Ratsinformationssystem sALLRIS

Einreicher: CDU- Fraktion

Frau Lagemann fragt nach, ob mit Umsetzung dieser Maßnahme neben den Stadtvertretern auch die sachkundigen Einwohner das Ratsinformationssystem sALLRIS nutzen werden.

Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt sieht es als zwingend notwendig an, dass mit dieser Umstellung dann auch die sachkundigen Einwohner und die Ortsteilvertreter mit der neuen Technik ausgestattet werden. Die Anschaffungskosten seien zwar nicht unerheblich, doch würde sich der Einspareffekt längerfristig gesehen auszahlen.

Frau Benzien weist noch mal auf die Vorteile insgesamt hin, die für eine Einführung des Ratsinformationssystems sALLRIS sprechen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Hagenow nutzt für ihre Arbeit ab dem II. Quartal 2015 das Ratsinformationssystem sALLRIS. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einführung entsprechend vorzubereiten.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2014/0044

Herr Möller schließt um 19.35 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

gez.: Möller
Stellv. Stadtvertretervorsteher

gez.: Wiepcke
Protokollführung